

Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti

Bad Zwischenahn - Edewecht - Rastede /Wiefelstede

Nr. 17

Pfingsten 2016



Pfingstbrief 2016

Bild oben:
St. Marien Rastede
Foto:
Henning Cordsen, Rastede

Bild oben rechts;
St. Vinzenz Pallotti Edewecht

Bild rechts;
St. Marien Bad Zwischenahn



Pfarrgemeinde St. Vinzenz Pallotti - Ansprechpartner

Pfarrer: Pater Wilhelm Landwehr SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 39, Fax 0 44 03 / 62 30 37
Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn - E-Mail: wilhelm.landwehr@ewetel.net
Sprechzeit nach Vereinbarung

Kaplan: Pater Clement Martis SAC, Tel. 04403/623039
Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn, E-Mail: clement.martis@ewe.net
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrer i. R. Pater Hermann Sackarend SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 43, Fax 0 44 03 / 62 30 37
Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn - E-Mail: hermann.sackarend@ewetel.net
Sprechzeit nach Vereinbarung

Pastoralref.: Katja Waldschmidt, Tel. 0 44 02 / 59 70 77, E-Mail: katja.waldschmidt@gmx.de
Sprechzeit nach Vereinbarung
Bettina Montag, Tel. 0 44 03 / 62 30 42 und 01 70 - 4 77 23 18
E-Mail: bmont@t-online.de - Sprechzeit nach Vereinbarung

Pfarrbüro: Anne Enste und Birgitta Zinzen
Auf dem Hohen Ufer 17, 26160 Bad Zwischenahn, Tel. 0 44 03 / 62 30 40
Fax 0 44 03 / 62 30 41 - E-Mail: st.vinzenz.pallotti@ewetel.net
Internet: www.st-pallotti.de

Bürozeiten: Mo. 9.00 – 12.00 Uhr
Di. 9.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Kirchenausschuss: Vorsitzender: Pater Wilhelm Landwehr SAC
Stellvertr. Vors.: Dr. Werner Runde

Pfarreirat: Vorsitzender: Klaus Finsterhölzl, Tel. 0 44 05 / 98 79 13
Stellvertr. Vors.: Johanna Eytng, Tel. 0 44 03 / 81 52 60

Christophorusschule: Katholische Grundschule, Elmendorfer Straße 1, 26160 Rostrup
Tel. 0 44 03 / 5 96 00, Rektor: Philipp Linnemann

Kirchenprovisor: Ralf Stephan Herter, Tel. 0 44 03 / 62 30 38
E-Mail: ralf.stephan.herter@ewetel.net
Bankkonto der Kirchengemeinde: DKM Darlehnskasse Münster eG
IBAN: DE 79 4006 0265 0017 9266 00, BIC: GENODEM1DKM

Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner	S. 2	Der Frauenkreis Bad Zwischenahn	S. 17
Grußwort Pater Clement	S. 4	Suppenbuffet für „Frauen helfen Frauen“ ..	S. 17
Familiengottesdienst in Edewecht.....	S. 6	Kirchenführungen in Bad Zwischenahn ..	S. 18
Ökumenisches Frühstück.....	S. 6	Urlaub in den Bergen	S. 18
Erstkommunionfeier	S. 7	Kar- und Osterangebote für Familien	S. 19
Gedanken zur Kommunion	S. 8	Fasten-Essen für Mogilew-Hilfe	S. 19
Café Kinderwa(a)gen	S. 8	Weltgebetstag der Frauen 2016	S. 20
Dreikönigsaktion in Rastede	S. 9	Weltgebetstag der Frauen in Edewecht ..	S. 21
Ammerländer Advent	S. 10	Weltgebetstag der Frauen in Rastede ..	S. 22
Das Leben des heiligen Paulus	S. 10	Glücks-Frauen	S. 23
Seniorenpfarrfest am 7. Februar.	S. 12	Termine Kath. Frauengem. Rastede	S. 23
Bilderbücher für Kindergärten	S. 13	Termine Kath. Männerkreis Rastede	S. 24
Buchtipps: „Zwischen zwei Leben“	S. 13	Termine Kath. Seniorengem. Rastede	S. 24
Büchereischließung St. Marien Rastede ...	S. 13	Sonstige Termine Rastede	S. 24
Gottesdienste in den Seniorenheimen	S. 14	Was - Wann - Wo	S. 25
Kirchenprovisor gesucht	S. 14	Termine Bad Zwischenahn	S. 26
Gottesdienstzeiten	S. 15	Statistik St. Vinzenz Pallotti 2015	S. 27
Die teure Gnade	S. 16	Termine Edewecht	S. 27

Impressum: Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti
26160 Bad Zwischenahn, Auf dem Hohen Ufer 17

Mitarbeiter: Pater Wilhelm Landwehr SAC, Christa Drees, Anne Enste, Helmuth Ritter,
Ingeborg Schmatloch, Waltraud Steinbrink

Druck: Rolf-Dieter Plois, Druckerei und Verlag, Westerstede

Redaktionsschluss für den Weihnachtsbrief 2016: Montag, 7. November 2016

Bei der Veröffentlichung von Namen und Daten

im Pfarrbrief und im Gemeindebrief setzen wir Ihr Einverständnis voraus. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, so bitten wir um rechtzeitige Benachrichtigung im Pfarrbüro St. Vinzenz Pallotti Bad Zwischenahn,
Tel. 04403/623040. Danke!

Liebe Gemeindemitglieder - liebe Leserinnen und Leser!

Ich kann mich gut erinnern an eine kleine Übung in meiner Grundschulzeit. Unsere Lehrerin hatte eine kleine Kerze angezündet und sie auf das Lehrerpult gestellt. Dann nahm sie ein großes Einmachglas und stülpte dieses Einmachglas über die brennende Kerze. Es hat nur wenige Sekunden gedauert, und die Kerze war erloschen, ohne dass jemand sie ausgeblasen hatte. Wir Kinder konnten uns das alle nicht erklären. Dann hat unsere Lehrerin das Phänomen erklärt. Sie sagte: „Jede Kerze, jede Flamme, jedes Feuer braucht Sauerstoff, braucht Luft, damit es brennen kann. Und wenn ich über eine brennende Kerze das Glas stülpe, dann ist nach wenigen Sekunden die Luft, der Sauerstoff, verbraucht, dann kann die Kerze nicht mehr brennen, sie erlischt.“

Die Situation unter den Aposteln war vergleichbar. Sie saßen am Osterabend wie ein Häufchen Elend hinter verschlossenen Türen. Sie hatten einmal für ihren Herrn Jesus Christus gebrannt. Aber jetzt war er gekreuzigt worden. Jetzt war die Sache aus, und sie saßen hinter verschlossenen Türen. Jedes Mal, wenn jemand an der Türe klopfte, zuckten sie zusammen, weil sie Angst hatten: „Jetzt holen sie uns auch.“ Da war nichts mehr von dem Leuchten, von diesem Strahlen, das sie einmal gehabt hatten. Sie saßen nur noch da wie verängstigte Kaninchen. Keine Luft war mehr vorhanden, die Flamme drohte zu erlöschen. Und dabei hatten sie die Osterbotschaft schon gehört. Die Frauen hatten ihnen ja schon gesagt, dass Jesus lebt. Und trotzdem war es so, als schnürte es ihnen gleichsam den Hals zu, ähnlich wie sich die Situation der Kirche heute unter uns ausnimmt.

Die gleichen Apostel fünfzig Tage später, am Pfingstfest, auf dem Marktplatz in Jerusalem: Wie verkünden sie mit unglaublicher Unerschrockenheit und Begeisterung die großen Taten Gottes. Da ist nichts mehr von Furcht, nichts mehr von Angst, nur noch Jubel und Begeisterung. Was ist da passiert in diesen fünfzig Tagen? Was ist passiert, dass aus diesem verängstigten Häufchen eine so leuchtende, brennende Schar von Glaubenszeugen geworden ist? Sicher lohnt es sich, einmal darüber nachzudenken.

Ich bin sicher, dass dies passiert war: Die Jünger waren dem Auferstandenen immer wieder begegnet. Wenn Er anwesend war, erfuhren sie Ihn zusammen im Gebet. Das war der Geist, die Kraft Gottes im Gebet. Er gab ihnen den Mut, die Angst zu überwinden. Er brachte die Veränderung, die Umkehr. Am Pfingstfest denken wir daran: Wo habe ich selbst Angst vor dem Auferstandenen, Ihm im eigenen Leben zu begegnen? Überwinden wir die Angst im Gebet und im Glaubensaustausch, und wir erfahren die Veränderung in uns selbst, wie es den Aposteln und den vielen anderen ersten Christen widerfuhr.

Pfingsten feiern wir im Frühsommer! Im Sommer suchen wir Sonnenschein und Wärme, weil Sonnenschein und Wärme uns Freude bringen. Zunächst wollen wir diese

Freude mit anderen teilen und laden unsere Freunde und Bekannten ein. Wenn Sie selbst vielleicht gerade einen solchen Plan haben, diesmal zu Hause oder im Garten grillen wollen, dann denken Sie daran: Wenn von der Grillkohle nur noch ein winziger Funke übrig und alles andere erloschen ist, dann brauchen Sie nur eine Luftpumpe oder einen Blasebalg zu nehmen und einmal kräftig anzublasen. Auf einmal entsteht eine starke Glut, die manchmal sogar zu einer großen Flamme wird.

Ich wünsche dies mir und Ihnen allen. Einen starken Funken des Heiligen Geistes haben wir schon am Tag unserer Taufe empfangen. Mehren wir durch die Sakramente der Kirche unseren Glauben weiter im Wirken des Heiligen Geistes, damit Er seine Glut in unseren Gedanken, Worten und in unserem Handeln wie ein Blasebalg kräftig anblasen kann und zu einer großen Flamme lebendigen Glaubens in uns wird. So bringen wir viele wahrhaft gute Früchte in unsere Familien und die ganze Welt.

Atme in uns, Heiliger Geist! Brenne in uns, Heiliger Geist!

Pater Clement Martis SAC

Ein frohes Pfingstfest wünschen Ihnen

Pater Wilhelm Landwehr SAC

Pater Clement Martis SAC

Pater Hermann Sackarend SAC

Pater Vincenz Reinhart SAC

Katja Waldschmidt, Pastoralreferentin

Bettina Montag, Pastoralreferentin

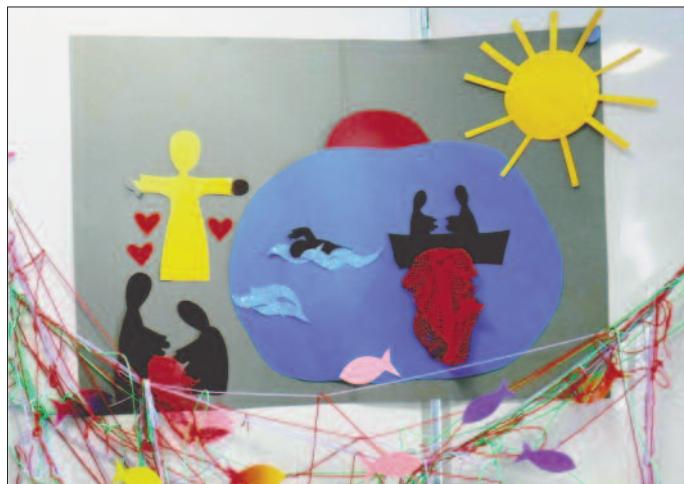
Pfarreirat und Kirchenausschuss

sowie Ihr Pfarrbüro



Der Auftrag Jesu an seine Jünger, die „Frohe Botschaft“ weiterzugeben

Familiengottesdienst am 10. April 2016 in St. Vinzenz Pallotti Edewecht



Es begann schon spannend: Jedem Gottesdienstbesucher wurde beim Eintritt in die Kirche von Kindern ein langer Baumwollfaden überreicht. So waren von Anfang an die Kinder mit in das Geschehen in der Kirche eingebunden. Wir hörten nämlich im Evangelium die Geschichte von einigen Jüngern, die am See Tiberias in der Nacht vergeblich versucht hatten, Fische zu fangen. Am Morgen stand Jesus am Ufer, aber die Jünger erkannten ihn nicht. Da gab Jesus ihnen den Auftrag, ihr Netz noch einmal auszuwerfen. Sie taten es und konnten das Netz nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da erkannten sie Jesus. Dann aßen sie gemeinsam.

Im Anspiel mit Gedanken zum Evangelium ent-

stand nach und nach ein Bild auf einer Stellwand: Ein See, ein Boot, ausgeworfene Netze, Fische.

Und was war mit den Baumwollfäden? Sie wurden aneinandergeknüpft, so dass sie ein großes Netz ergaben – ein Netz als Symbol, wie die Jünger Menschen „zu fangen“, für die Sache Jesus zu begeistern – so wie Jesus Petrus am See den Auftrag gegeben hatte: „Wenn du mich lieb hast, dann sorge dafür, dass meine Frohe Botschaft an die Menschen weitergegeben wird.“

Beim Verlassen der Kirche verteilten die Kinder bunte Fische – zur Erinnerung an diesen schönen Gottesdienst.

Waltraud Steinbrink

Bad Zwischenahn: Ökumenisches Frühstück im Pfarrsaal St. Marien

Am Mittwoch, dem 13. April, war es wieder so weit. Knapp 60 katholische, evangelische und baptistische Christen trafen sich zum schon traditionellen „Ökumenischen Frühstück“ in Bad Zwischenahn im Pfarrsaal unserer Kirchengemeinde. Als Referenten waren aus Dortmund zwei Pallottiner gekommen. Pater Modenbach und Pater Heite berichteten über die Arbeit im Katholischen Forum in der Dortmunder Innenstadt – einer „Initiative für Menschen auf der

Suche“. Es ist inhaltlich ein wenig anders ausgerichtet als das „Forum St. Peter“ in Oldenburg.

Wer das Katholische Forum näher kennenlernen möchte, findet alles Wichtige unter www.katholisches-forum.de



Pater Landwehr

ERSTKOMMUNIONFEIER

in der St. Marien Kirche Rastede, Sonntag, 1. Mai 2016 - 11.00 Uhr

Johannes Christoph Allroggen
Robert Lennard Axmann
Arijeta Aruna Blakqori
Raya Bludau
Florian Bonhaus
Janna Brockhhaus
Leonie Christoffers
Celine Kafui Dzissenou
Lennard Fuchs
Thies Hermeling
David Kotojan

Diego Kühnau
Amelie Lüschen
Max Menke
Kiana Meyer
Melanie Papert
Tatiana Aileen Pres
Marla Janne Schnelle
Perla Weiss
Logi Weiss
Violette Welsch
Emma Wüstenbecker

in der St. Vinzenz Pallotti Kirche Edewecht, Donnerstag, 5. Mai 2016 - 10.00 Uhr

Noah Bischoff
Oliwia Bombor
Charline Borgmann
Stella Drees
Caspar Gerdes-Röben
Christina Grytz Latorre
Kornelia Hansch
Klaudia Hansch

Luisa Kröger
Amelie Krol
Timm Kurre
Anton Lütje
Jonas Nöding
Alice Sophie Riedel
Emma van Düllen
Maximilian Weihs

in der St. Marien Kirche, Bad Zwischenahn, Sonntag, 8. Mai 2016 - 9.30 Uhr

Jean-Marc Agbanavo
Jona Biniasz
Janna Burmester
Friederike Eytng
Lovis Grabowsky
Hidy Hendi
Connor Hinrichs
Helen Lamken

Máté Mészáros
Amelie Preuss
Jonte Richling
Roman Schaab
Sebastian Schroeter
Leo von Hammel
Rocco Zambrano

Brotgeschichte . . . Gedanken zur Kommunion

Das unbegreifliche Wunder

Zu einem Priester kam ein Mann, der sich über den Glauben lustig machen wollte, und fragte: „Wie ist es möglich, dass aus Brot und Wein Fleisch und Blut Christi werden?“

Der Priester antwortete: „Wenn schon dein Körper die Nahrung, die du zu dir nimmst, in Fleisch und Blut umsetzen, ‘verwandeln’ kann, warum soll Gott nicht auch das andere vermögen?“

Der Mann gab sich nicht geschlagen: „Wie kann denn in einer so kleinen Hostie der ganze Christus zugegen sein?“

Der Priester gab zur Antwort: „Eine Landschaft, die vor dir liegt, ist so groß und dein Auge doch so klein. Und doch ist das Bild der großen Landschaft in deinem Auge. Warum soll es dann nicht möglich sein, dass in der kleinen Brotgestalt der ganze Christus zugegen ist?“

Noch eine dritte Frage stellte der andere: „Wie kann derselbe Christus gleichzeitig in allen euren Kirchen zugegen sein?“

Da nahm der Priester einen Spiegel und ließ ihn hineinschauen. Dann warf er den Spiegel zu Boden und sagte: „Auch in jedem einzelnen Stückchen kannst du dein Bild jetzt gleichzeitig sehen!“

Der Mann in der Geschichte konnte sich nicht vorstellen, dass in dieser Hostie, im Brot des Lebens, Jesus gegenwärtig ist.

„Kommunion“, was unsere Erstkommunionkinder zum ersten Mal erleben dürfen, was wir Erwachsene bei jedem Gottesdienst feiern, bedeutet ja Gemeinschaft mit Jesus und mit allen Menschen, die an Jesus glauben.

Café Kinderwa(a)gen - der etwas andere Babytreff im Pfarrheim in Rastede

Zum ersten Termin im April kommen drei Mütter mit ihren Kindern. Marie (28) Sozialpädagogin und ich, Birgit (49) Familienhebamme, die die Gruppe begleiten, zwinkern uns erleichtert zu. Ein Anfang ist gemacht. Der Raum, den der Kinderschutzbund hier im Gemeindehaus nutzen darf, ist ein wahrer Glücksfall und einfach perfekt für uns: Linoleumboden, ein weicher Teppich, viele Kissen und allerlei Spielzeug. Große bodentiefe Fenster bringen Tageslicht und Sonnenschein hinein.

Einmal in der Woche, immer montags von 10 - 11.30 Uhr, gibt es hier ein kostenloses Angebot für Mütter mit Babys ab 6 Wochen bis zu einem Jahr.

Geschwisterkinder, Väter oder Großeltern sind ebenso willkommen. Kaffee und Tee gibt es gratis. Da es sich um eine offene Gruppe handelt, bedarf es keiner An- oder Abmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

Gerade das macht die Arbeit für uns spannend, da sich jedesmal die Dynamik verändert. Wir sind bereit für Fragen rund ums Baby, Familie und Co.

Heute kommen Emily, Till, Ella und Rebecca mit ihren Müttern, ein wenig später tummeln sich auch Emma, Lara und Noah auf dem froschgrünen Teppich und nehmen mal zaghaft, mal forsch Kontakt zueinander auf. Nur Bergcan, der große Bruder von Lara, traut sich erst nicht in den Raum: „Zu viele Babys“, aber letzten Endes siegt die Neugier. Marie und ich sind zufrieden mit dem Start „unseres Cafés“. Bergcan zieht derweil in Erwägung, mal wieder vorbeizuschauen, schließlich hat er gerade im Eingangsbereich den Kicker entdeckt.

Und zuletzt: Wir danken besonders Frau Klare, die uns mit ihren Arbeitszeiten sehr entgegen gekommen ist.

Birgit Rath und Marie Lübs

Könige sammeln für Kinder

Die diesjährige Dreikönigsaktion stand unter dem Motto
„Respekt für dich, für mich, für andere – in Bolivien und weltweit!“



Gewandet als Caspar, Melchior und Balthasar starteten die Sternsinger aus Wahnbek

Foto: Kapels

Bereits 1959 wurde das Dreikönigssingen ins Leben gerufen. Inzwischen ist es die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Auch aus Rastede und Wahnbek waren in diesem Jahr wieder Mädchen und Jungen unterwegs, um Spenden zu sammeln und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Allein von Wahnbek aus starteten diesmal 24 Sternsingerkinder unterschiedlicher Konfessionen. „Auch sind es nicht nur Christen katholischen Glaubens, die von den Kindern besucht werden“, sagt Antje Potts, die seit vielen Jahren als Helferin an der Aktion teilnimmt. Wer möchte, kann sich in eine Liste aufnehmen lassen „und erhält dann im nächsten Jahr Besuch von den Sternsingern“, sagt Kay-Kira Kirchhoff. Sie ist eine der insgesamt acht Jugendlichen, die vor einigen Jahren selber Sternsinger waren und inzwischen als Helfer mitmachen.

Rastedes Bürgermeister Dieter von Essen empfing die Rasteder Sternsingergruppe, die von Thomas Kämpfer und Ulla Sanken begleitet wurden, im Rathaus. Nachdem sie den Segensspruch an die Rathauswand geschrieben hatten, steckte der Bürgermeister die ersten Scheine in

die Sammelbüchse und lud die Kinder anschließend zu Saft und Keksen ein.

Insgesamt 5500 Euro haben die Sternsingergruppen in Wahnbek, Ipwege, Loy/Barghorn, Rastede und Wiefelstede gesammelt.

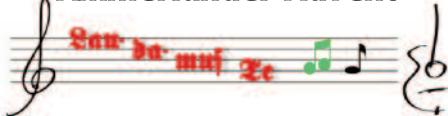
Anke Kapels



Gottes Segen für das neue Jahr: Die Sternsinger schrieben den Segensspruch an die Rathauswand.

Foto: Janout

Ammerländer Advent



Es ist schon fast Tradition: Die Benefizveranstaltung "Ammerländer Advent", die im vergangenen Jahr am 13.12.2015 in der katholischen Kirche in Edewecht zum 5. Mal stattfand. Der Nachmittag wurde mit Geschichten, Gesang und Musik zur Adventszeit gestaltet. Für die Aidswaisen Kinder in Mityana/Uganda konnten dabei insgesamt 921,30 Euro gesammelt werden. Ein sehr gutes Ergebnis. Im Anschluss an die Veranstaltung gab es für alle Teilnehmer Kaffee und Kuchen, der von Pfarreimitgliedern gespendet wurde.



In diesem Zusammenhang sagen wir von "Laudamus Te" allen Helfern, Kuchenspendern, Manfred Enste für die Gestaltung des Flyers und des Plakates, den Vorlesern Christiane Schlenk-Drinkert und Ingeborg Huisken (plattdeutsch), der

Moderatorin Ingrid Jacobs, den Musikern der Gruppe "Laudamus Te":

Christiane Mette (Kontrabass), Marion Claassen und Nadine Blessmann (Gesang), Wilfried Win-



ter (Schlagzeug), Kerstin Stolle (Querflöte) und Laurenz Johanning (Gitarre und Initiator des "Ammerländer Advent") sowie allen Geldspendern nochmals ein ganz ganz herzliches Danke-

schön - auch im Namen der Aidswaisen Kinder in Mityana/Uganda.

Das Geld ist von der Pfarrei St. Vinzenz Pallotti an KOLPING INTERNATIONAL in Köln überwiesen worden, wobei das Kindermissons werk in Aachen diesen Betrag noch einmal

verdoppelt. KOLPING INTERNATIONAL leitet dieses Geld nach Abzug von geringen Verwaltungskosten an die Kolpingfamilie in Mityana/Uganda weiter.

Laurenz Johanning

Musikalische Collage über das Leben des heiligen Paulus

Vor etwa zwei Jahren hatte Laurenz Johanning die Idee, eine musikalische Collage über das Leben des heiligen Paulus zusammenzustellen. Nach vielen Recherchen, Überlegungen und Proben entstand eine Collage, die auch realisierbar war. Am 11. März 2016 war es dann soweit: Die Uraufführung der musikalischen Collage in der katholischen Kirche in Edewecht.

Unter dem Thema "Was zählt ..." oder "Was hat Paulus mit meinem Leben zu tun?" konnten die Teilnehmer eine Auszeit vom Alltag nehmen und sich für 90 Minuten von kleinen und großen Sorgen lösen. Mit Texten, gemeinsamen Gebeten und Liedern wurde darüber nachgedacht, was das Leben des heiligen Paulus mit mir zu tun hat. Dabei erfuhren die Anwesenden unter an-

derem, dass der jüdische Name von Paulus "Saulus" war und dieser Saulus die Christen verfolgte. Er war auch an der Steinigung des Märtyrers Stephanus beteiligt.

Als ihm Jesus Christus erschien und ihn fragte: Warum verfolgst du mich, erblindete Saulus. Er veränderte sein Leben, wurde getauft und konnte danach wieder sehen. Er wurde einer der bedeutendsten Glaubensbotschafter, die wir kennen. Um die Zeit zwischen 64/67 nach Christus erlitt Paulus den Martyrer Tod durch Enthauptung.

Während der Collage, in denen Textbeiträge und Lieder wechselten, wurden die Anwesenden auf eine Gedankenreise zurück in die Zeit der Kindheit und Jugend versetzt. Diese Gedankenreise sorgte für eine entspannte Atmosphäre und regte an, über sich selbst nachzudenken. Es blieb jedem überlassen, was er für sich selbst von Paulus mitnehmen wollte. Den musikalischen Teil gestaltete die Gruppe "Laudamus Te". Die



Texte wurden von Ingo Potthast und Irmgard Las Casas gelesen. Eine im Anschluß spontan angesetzte Sammlung ergab einen Betrag von 144,40 Euro. Dieses Geld wurde ebenfalls KOLPING INTERNATIONAL, Aachen, für das Projekt der Aidswaisenkinder in Mityana/Uganda zur Verfügung gestellt.

Texte und Lieder können bei Interesse gerne gegen eine Spende für das Aidswaisenprojekt zur Verfügung gestellt werden. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit Laurenz Johanning in Verbindung.

E-Mail-Adresse: laurenz.johanning@online.de



Auf Anfrage von Pater Clement haben sich spontan ein paar Musiker zusammengefunden, die im Osternachtsgottesdienst am 26.03.2016 in der katholischen Kirche in Edewecht ein paar neue geistliche Lieder aus dem Gotteslob mit den Gläubigen zusammen gesungen und gespielt haben. Die übrigen Lieder spielte Frau Christiane Schlenk-Drinkert auf der Orgel.

Seniorenpfarrfest am 7. Februar 2016

Die tollen Tage des Straßenkarnevals sind in vollem Gange – in den Hochburgen begann am Freitag die Weiberfastnacht – die großen Sitzungen in Mainz und Köln werden im Fernsehen übertragen – in Bad Zwischenahn bleibt alles ruhig. Nun, nicht ganz, denn der Ort ist voll von Menschen, die der lauten Fröhlichkeit in ihren Heimatorten entgehen wollen.



Sie alle wissen: Es gibt keine großen Umzüge – dafür haben wir schließlich die Zwischenahner Woche, unsere fünfte Jahreszeit – aber gefeiert wird ebenfalls, und ebenfalls mit Musik und Frohsinn.

So hatte die Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti zum traditionellen Seniorenpfarrfest eingeladen, auch dieses Jahr im Pfarrsaal von St. Marien in Bad Zwischenahn.

Wieder hatten viele helfende Hände den Pfarrsaal bunt geschmückt, wieder hatten viele tüchtige Konditorinnen die schönsten Torten gebacken, wieder wurden wir als Gäste umsichtig und liebevoll bedient.

Pater Clement begrüßte jeden Einzelnen persönlich und wir fühlten uns sofort willkommen. Es waren auch eine Reihe Gäste von Rastede hinzugekommen, ebenso einige aus Edewecht. Es ist schön, wenn sich gelegentlich die verschiedenen Teile unserer Pfarrgemeinde zu gemeinsamem Feiern zusammenfinden.

Für ausreichend Musik war gesorgt; wir brauchten keinen Plattenspieler oder Computer, nein, bei uns gab es nach alter Tradition live

Musik. Herr Borchert und Frau Behrens aus Rastede spielten Akkordeon; auch Herr Brauner hatte seines mitgebracht. Und da die meisten von uns von den verschiedenen Liedern nur den Refrain oder die erste Strophe im Kopf haben, halfen Texte der Erinnerung.

Torten wanderten von einem Tisch zum anderen und die Versuchung trat an uns wiederholt heran, doch noch ein kleines Stück von einer anderen Leckerei zu probieren. So wurden wir das lebende Beispiel für die Geschichte von der anderen Schöpfung, in der der Teufel die guten Geschenke Gottes für seine Menschen, die ihnen Gesundheit und Schönheit garantierten, durch seine verführerischen Zutaten von Zucker, Butter, Schokolade und Alkohol zunichte macht. Wir ließen uns verführen.

Ach, und dann kam auch noch die Tanzeinlage einer Bauchtänzerin. Jetzt zahlte es sich aus, dass die geschickte Anordnung der Tische eine genügend breite Gasse für Vorführungen frei gelassen hatte.



Fotos: Engelbert Przygoda

Es war ein unterhaltsamer Nachmittag. Wir hatten genügend Zeit zum Plaudern, konnten über die vorgetragenen Geschichten schmunzeln, sangen viele der uns noch vertrauten Lieder und freuten uns über Herrn Brauner als Zauberer.

Es war schade, dass weder Pater Landwehr noch Pater Sackarend anwesend waren; sie fehlten ganz einfach.

Wir aber danken allen, die diesen Nachmittag wieder zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Christa Senst

Bilderbücher für die Kindergärten

Eine wichtige Aufgabe der Kath. Öfftl. Bücherei Bad Zwischenahn ist es, Kinder mit Lesestoff zu versorgen. Schon seit vielen Jahren besucht die Bücherei regelmäßig einmal im Monat die Kindergärten der Gemeinde. Bepackt mit einer großen Kiste Bilderbücher machen sich 2 Mitarbeiter auf den Weg, um in einem zugewiesenen Raum die Bücher auszulegen. Jedes Kind darf sich dort selbstständig ein Buch aussuchen und für 4 Wochen mit nach Hause nehmen. Außerdem bieten wir für die Kindergartenrinnen themenbezogene



Bücher an. Diese Bücher behandeln Bereiche wie Trauer, Streit und auch Umweltfragen. Für die Kinder ist es jedes Mal wieder ein Erlebnis, und uns macht diese Arbeit sehr viel Spaß.

Ein Buchtipp: Die Biographie von Guido Westerwelle: „Zwischen zwei Leben“

Auch wer mit der politischen Person Westerwelle nicht sympathisiert wird von seiner Biographie angetan sein.

Von einem auf den anderen Tag ändert sich für den ehemaligen Außenminister der BRD das ganze Leben. Wenige Monate nach dem Ende seiner Amtszeit erfährt Guido Westerwelle im Frühsommer 2014, dass er lebensgefährlich an akuter Leukämie erkrankt ist. Er muss sofort mit einer Chemotherapie beginnen. Dann hat er großes Glück und findet einen Stammzellspender. Guido Westerwelle schreibt über die

schwarzesten Stunden, aber auch über die großen Themen seines Lebens. Von der Kindheit im Rheinland, von der Faszination der Politik, von seiner großen Liebe und der harten Prüfung, der sie durch seine Leukämieerkrankung ausgesetzt war. Vor allem aber will Guido Westerwelle Kraft und Zuversicht vermitteln. Niemand von uns ist vor Schicksalsschlägen gefeit. Aber wir können dagegen kämpfen, solange wir an uns selbst glauben und die Hoffnung nicht aufgeben. [Klappentext]

Maria Nordmann

Büchereischließung St. Marien Rastede

Nach Absprache mit der Büchereifachstelle in Münster haben wir uns entschlossen, unsere Bücherei Ende Februar zu schließen. Die Statistik der letzten Jahre zeigte leider allzudeutlich, dass unser Angebot schon länger nicht mehr gut genutzt wurde. So waren es im Jahre 2015 nur noch 250 Ausleihen und ca. 15 aktive Leserinnen und Leser. Kinder und Jugendliche kamen nur noch sporadisch. Dazu stand dann die Anzahl der ehrenamtlich geleisteten Stunden in keinem Verhältnis mehr, denn neben der Ausleihe mussten neue Bücher ausgesucht und eingebunden, Einsatzpläne erstellt, Veranstaltungen geplant und vieles andere mehr erledigt werden.

Wir sechs Frauen unseres Teams arbeiteten schon zwischen 15 und 40 Jahren zusammen und die Schließung fiel uns nicht leicht! Die Bücherei war für uns immer ein Treffpunkt für Jung und Alt. Neben der Ausleihe ging es auch um Gespräche über Literatur und "Gott und die Welt". Seit Anfang März werden die älteren Bücher gegen eine Spende verkauft. Der Erlös kommt "Frauen helfen Frauen" zugute. Danach werden die neueren Bücher in Regalen verbleiben und eine "Offene Bücherei" bilden. So kann sich jeder nach Gottesdiensten oder Veranstaltungen Bücher mitnehmen, tauschen oder zurückbringen.

Sylvia Hoheisel und Büchereiteam

Gottesdienste in den Seniorenheimen Bad Zwischenahn

St. Marien, Pfarrzentrum

jeden 1. Freitag im Monat: 15.00 Uhr

Seniorenmesse in der Kapelle,
gemütliches Kaffeetrinken mit wechselnden
Unterhaltungen und Aktivitäten im Pfarrsaal.

Residenz „Zwischen den Auen“

jeden 2. Freitag im Monat: 16.00 Uhr

Eucharistiefeier im Seniorenpflegeheim
Bahnhofstraße 13-17 (Erdg., Zimmer 46).

Dieses Angebot, das auch von den Bewohnern des Luisenhofes gerne angenommen wird, richtet sich
auch an alle anderen Gemeindemitglieder als Zeichen der Verbundenheit durch die Mitfeier.

Seniorenheim AWO Rostrup

Jeden 3. Freitag im Monat: 15.30 Uhr

Wortgottesdienst u. Kommunionfeier, Elmendorfer Str. 29
(Bettina Montag)

Seniorenheim Gerdes, Kayhauserfeld

jeden 4. Freitag im Monat: 16.00 Uhr

Wortgottesfeier im Seniorenheim Gerdes, Weidenweg 17
(Bettina Montag)

Krankenkommunion: Unsere Pastoralreferentin, Frau Bettina Montag, spendet an
jedem Herz-Jesu-Freitag ab 14.30 Uhr und an dem darauffolgen-
den Samstag ab 14.30 Uhr in Bad Zwischenahn auf Wunsch die
Krankenkommunion.

Bitte rufen Sie vorher bei Frau Montag an, Tel. 0 44 03 / 62 30 42.

Wir suchen einen neuen Kirchenprovisor

Herr Ralf Stephan Herter wird auf eigenen Wunsch hin vom Bischöflichen Offizial Heinrich Timmerevers zum 31. 05. 2017, im 30. Jahr seiner Tätigkeit, von seinem Amt als Kirchenprovisor unserer Kirchengemeinde entpflichtet werden.

Wir brauchen also einen neuen/eine neue Provisor/Provisorin!

Was hat ein Provisor zu tun?

Der Kirchenprovisor ist hauptsächlich für das Rechnungswesen der Kirchengemeinde verantwortlich. Er ist darüber hinaus kraft Amtes stimmberechtigtes Mitglied im Kirchenausschuss, welcher das Vermögen der Kirchengemeinde verwaltet.

Der Provisor erledigt dabei die geschäftlichen Aufgaben, die sich daraus ergeben.

Das Amt des Provisors ist ein Ehrenamt.

Der Provisor erhält für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung.

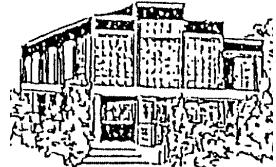
Wer sich eine solche Tätigkeit für unsere Kirchengemeinde ab dem 01. 06. 2017 vorstellen kann, der wende sich vertrauensvoll an mich. Eine Einarbeitungszeit vor dem 01. 06. 2017 wird gewährleistet.

P. Wilhelm Landwehr SAC

Telefon: 04403/623039 - Mail: landwehr@st-Pallotti.de

Gottesdienste in der St. Marien Kirche Bad Zwischenahn

Samstag:	17.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Pfingstsonntag:	09.30 Uhr	Heilige Messe (1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst)
Pfingstmontag:	09.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag:	18.00 Uhr	Heilige Messe (Winterzeit 15.00 Uhr)
Freitag:	15.00 Uhr	Seniorenmesse 1. Freitag im Monat (sonst Gottesdienste in den Altenheimen - siehe Seite 6)



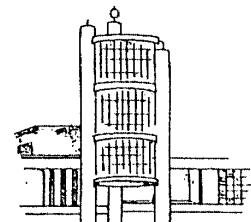
Jeden 3. Samstag im Monat um 16.00 Uhr Gottesdienst in polnischer Sprache.

Beichtgelegenheit an jedem Samstag um 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag, 16. Mai, um 15.00 Uhr an der Mühle im Strandpark.

Gottesdienste in der St. Vinzenz Pallotti Kirche Edewecht

Pfingstsonntag:	11.00 Uhr	Heilige Messe
Pfingstmontag:	11.00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag:	15.00 Uhr	Seniorenmesse - letzter Dienstag im Monat
Mittwoch:	19.00 Uhr	Rosenkranz in polnischer Sprache
Donnerstag:	10.00 Uhr	Heilige Messe



Gottesdienste in der St. Marien Kirche Rastede

Sonntag:	10.00 Uhr	Mini-Gottesdienst im Pfarrheim (22. Mai, sonst 3. Sonntag im Monat)
Pfingstsonntag:	11.00 Uhr	Heilige Messe (2. Sonntag im Monat Familiengottesdienst)
Pfingstmontag:	11.00 Uhr	Heilige Messe
Montag:	15.15 Uhr	Wortgottesfeier, Patrineum Seniorenzentrum Wiefelstede (3 x im Monat)
Mittwoch:	09.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag:	15.00 Uhr	Seniorenmesse (4. Donnerstag im Monat)



Beichte ist nach vorheriger Absprache immer möglich.

Die teure Gnade

Mein Gesprächspartner, sonst ganz der kühle, aufgeklärte Zeitgenosse, wurde langsam ungeholfen. „Kommen Sie mir doch nicht mit diesem mittelalterlichen Kram: Buße und Beichte, Schuld und Sünde. Das sind doch Erfindungen der Kirche, um die Menschen in Angst und Abhängigkeit zu halten!“ – „Also, zunächst mal: Der Zusatz ‚mittelalterlich‘ ist unredlich. Das ist kein Argument, das ist Polemik.“ – „Und wenn schon! Das ändert doch an der Sache nichts!“ – „Ich nehme an, Sie meinen den bekannten Gegensatz ‚Frohbotschaft statt Drohbotschaft‘? Eines ist klar: Die Kirche hat nichts von der Existenz der Sünde und könnte bei den Menschen wesentlich beliebter sein, wenn sie von diesen unangenehmen Dingen nicht sprechen würde.“ – „Warum tut sie es dann noch?“ – „Weil die Sünde nun einmal existiert und weil es die Aufgabe der Kirche ist, die Menschen davor zu warnen, weil sie sonst eventuell ihr ewiges Leben bei Gott aufs Spiel setzen. Für jemanden, der daran nicht mehr glaubt, bedeutet das natürlich nichts, aber wer das ernst nimmt, der hat ein Recht darauf, vor den Risiken gewarnt zu werden, und genau das tut die Kirche – aus Liebe zu den Menschen.“ – „Ich habe immer gehört, Gott liebt alle Menschen, also auch die Sünder. Gera de Jesus hat doch gezielt die Sünder aufgesucht. Also wieso dann dieses peinliche Ritual namens Beichte?“ – „Ja, ich weiß, man hört das im Gottesdienst immer wieder: ‚Gott liebt dich, liebt dich, liebt dich. Du brauchst dich nicht zu ändern, nicht umzukehren, nichts zu bereuen, und du brauchst schon gar keine Beichte‘. Ich erinnere mich, als Pater Kristopeit noch bei uns in der Gemeinde war, da sagte er in einer Predigt, vor dem Gottesdienst sei Beichtgelegenheit gewesen, aber es sei wieder niemand gekommen. Warum auch? Wenn sowieso alles immer quasi ‚automatisch‘ vergeben und vergessen ist, warum dann noch beichten? Aber das ist es, was Dietrich Bonhoeffer die ‚billige Gnade‘ nennt und als ‚Todfeind unserer Kirche‘ bezeichnet. Bonhoeffer kennen Sie doch?“ – „Mal gehört.“ – „Ein evangelischer Theologe, Gegner des Nationalsozialismus. Warten Sie mal... Hier in diesem Buch steht's. Bonhoeffer sagt: ‚Billige Gnade als Schleuderware, verschleuderte Verge-

bung, verschleuderter Trost, verschleudertes Sakrament; Gnade als unerschöpfliche Vorratskammer der Kirche, aus der mit leichtfertigen Händen bedenkenlos und grenzenlos ausgeschüttet wird; Gnade ohne Preis, ohne Kosten.‘* Ja, Jesus hat die Sünder aufgesucht, aber nicht weil er sie bestätigen wollte in ihrem Tun, sondern weil er wusste, dass sie ganz gezielt Rettung nötig hatten. Er verurteilt die Ehebrecherin nicht, aber er sagt auch nicht zu ihr: ‚Nun mach mal schön so weiter wie bisher‘, sondern er sagt zu ihr: ‚Sündige fortan nicht mehr‘. Umkehren – das ist die Voraussetzung für Gottes Gnade. Welche Gnade bieten zum Beispiel unsere modernen Medien? Jeder Skandal, jedes Vergehen wird breitgetreten, bis die nächste ‚heiße Story‘ aufkommt und sich bald keiner mehr an die alten Geschichten erinnert. Doch was ist aus dem Menschen geworden, der verurteilt wurde? Wie geht es ihm hinterher? Wer spricht ihm Trost zu, wo findet er Vergebung? Alles soll dem eigenen Gewissen überlassen bleiben, aber wonach richtet sich das Gewissen, woran wird es geschult und wie geht das Gewissen mit einer allzu schweren Last um? In der Beichte kann jeder in einem sicheren Schutzraum sein Gewissen entlasten – ganz ohne Fernsehkameras. Wenn der Beichtende aufrichtig bereut und sich vor Gott vornimmt, fortan nicht mehr zu sündigen, dann ist das eine zutiefst befriedende Wohltat – vor allem, wenn der Betreffende dann hinterher versichert bekommt, dass ihm seine Sünden vergeben sind. Diese Vollmacht hat Jesus selbst seinen Nachfolgern verliehen (Joh 20, 23). Der Mensch wird wieder versöhnt mit Gott und kann ganz unbelastet neu anfangen. Das ist eine überaus ‚frohe Botschaft‘! Aber das ist eben nicht so ‚billig‘ oder gar umsonst zu haben. Der einzelne Mensch muss schon auch seinen Teil dazu beitragen. Wenn man die Sünde einfach so übergehen und wegwischen könnte, dann hätte Gott dafür nicht das Teuerste opfern müssen, was er hatte, nämlich seinen einzigen Sohn. Das hat er nicht getan, damit später einmal die Kirche eine Handhabe hätte, um freie Gewissen zu knechten, sondern damit sie den Menschen den Weg zur Erlösung und zum ewigen Leben zeigen kann!“

Ingo Potthast

* zitiert in: Dietrich Bonhoeffer. *Nachfolge*. Chr. Kaiser-Verlag, Gütersloh 1994, S. 29-31

Der Frauenkreis Bad Zwischenahn

Am 14. Januar 2016 haben wir das Jahr mit einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen begonnen. Solche Treffen „Ohne Programm“ sind auch mal wichtig, wo das Austauschen und Erzählen an erster Stelle steht.

Im Februar kam Herr Langner mit Dias von seiner letzten Fahrt nach Weißrussland zu uns. Wenn man diese Bilder sieht, muss man nur noch demütig und voller Dankbarkeit sein, dass wir in solch einem reichen Land leben dürfen.

Herr Langner konnte mit einer Spende von 150,- Euro den Heimweg antreten, wir wünschen ihm noch viele Jahre in Gesundheit und Menschen, sie seine Arbeit unterstützen.

Die Zeit vor dem Osterfest haben wir immer viel zu tun. Wahre Künstlerinnen fertigen die Osterkerzen an, 80 Stück an der Zahl!

Pater Hillen kann sich über eine Spende von 462,- Euro freuen. Danke allen, die gekauft und gespendet haben.

Am 13. April richteten wir das Ökumenische Frühstück bei uns im Pfarrsaal der St. Marien Kirche aus. Das macht auch immer viel Arbeit, aber Dank der vielen Helfer vom Frauenkreis auch viel Freude.

Wir haben in diesem Jahr noch viel vor und freuen uns immer auf das nächste Treffen, davon berichten wir dann im nächsten Brief.

Ein frohes Pfingstfest im Namen des Frauenkreises

Rita Wennemann



**Der Geist wird reich durch das,
was er empfängt,
das Herz durch das, was es gibt.
Victor Hugo**



Suppenbuffet für „Frauen helfen Frauen“

Auch wenn es noch einige Monate dauert, so sollten Sie sich doch heute schon den Termin vormerken für das diesjährige

**Suppenbuffet im Pfarrheim an der
St. Marien Kirche in Rastede**

Es findet statt am

**Sonntag, dem 16. Oktober 2016
von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr.**

An diesem Wochenende ist auch auf dem Kögel-Willms-Platz der Herbstmarkt. Wir hoffen, dass sich auch dieses Jahr viele Gäste aus Rastede, Wiefelstede, Bad Zwischenahn und Edewecht einfinden.

Das Vorbereitungsteam hat sich bereits in der ersten Aprilwoche getroffen und die Planungen laufen schon auf Hochtouren.

Für unsere Aktion „Frauen helfen Frauen“ wollen wir auch in diesem Jahr wieder Marmelade kochen und diese auf dem **Ellernfest am 10. und 11. September** verkaufen..

**Wenn man viel erreichen möchte,
braucht man auch viele Menschen, die helfen:**

Wer kann uns Obstspenden für die Marmelade geben? Bitte melden bei e.fisbeck@t-online.de

Wir brauchen 4 starke Männer für den Auf- und Abbau der Holzhütte beim Ellernfest!
Bitte melden bei bcronenberg@yahoo.de

Wer kann uns eine Torte oder einen schönen Kuchen für das Suppenbuffet backen?
Bitte melden bei pnehmer@gmx.de

**Nach wie vor suchen wir Frauen für die
Mitarbeit beim Suppenbuffet.**

Bitte melden bei bcronenberg@yahoo.de

Der Erlös vom Suppenbuffet im letzten Jahr wurde in der Vorweihnachtszeit an viele alleinerziehende Mütter und ihre Kinder weitergegeben.

Wir wollten damit die besondere Leistung von diesen Müttern würdigen und ihnen ermöglichen, dass sie sich und ihren Kindern in der Weihnachtszeit den einen oder anderen Wunsch erfüllen können.

*Für das Vorbereitungsteam
Inge Schmatloch*

Beobachtungen bei Kirchenführungen in Bad Zwischenahn

Jeden Montag findet in der St. Marien Kirche in Bad Zwischenahn um 16.00 Uhr eine Kirchenführung statt. Wir Kirchenführer/innen Frau Revermann-Schmoll, Frau Wichtrup, Frau Leyens, Herr Gensior und Herr Ritter holen die interessierten Besucher nach der Führung in der St. Johannes Kirche ab und begleiten sie auf dem kurzen Spaziergang durch den Park zur St. Marien Kirche.

Welch ein Kontrast erwartet die Besucher!

Gerade waren sie noch in der althehrwürdigen evgl. Kirche aus dem 12. Jahrhundert, und nun stehen sie vor dem 1970 gebauten kath. Gemeindezentrum St. Marien, einer Kirche ohne Glockenturm, mit dem Gottesdienstraum im Obergeschoss.

Oben angekommen hören wir oft ein sehr erstauntes „Ach, einen so schönen, hellen Raum hätte ich nie erwartet. Ich bin schon oft an dem Gebäude vorbeigelaufen, ohne zu wissen, dass es eine Kirche ist“. (Obwohl der Name der Kirche draussen am Treppenaufgang gut zu lesen ist.)

Der große, lichtdurchflutete Kirchenraum strahlt Ruhe und Geborgenheit aus, die den Besucher in ihren Bann ziehen. Bei unseren Erläuterungen über den Bau der Kirche, ihre Kunstwerke und über die Kirchengemeinde, kommen wir oft zu sehr interessanten Gesprächen mit den Besuchern. Als besonders schön wird die später angebaute Tageskapelle empfunden.

Die Besucher freuen sich, diese beiden unterschiedlichen Kirchen zusammen erlebt zu haben. Übrigens läuten die Glocken der St. Johannes Kirche für die St. Marien Kirche mit. Das ist praktische Ökumene!

Inge Leyens



Kreuz an der Altarwand der Werktagskapelle. Es besteht aus Kieseln, Halbedelsteinen und einem vergoldeten Gekreuzigten.

Urlaub in den Bergen

„Wir wollen nochmal...!!!“

Da waren sich viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Freizeit in der Schweiz 2015 einig.

Und so geht es auch in diesem Jahr wieder ins Haus Carmen am Vierwaldstätter See.

Vom 4. bis 13. Juli 2016 erwartet die alten und neuen Schweizfans ein buntes Programm mit Wanderungen (vielleicht sehen wir diesmal ja den Uri!), Bade-



programm am See (vielleicht ist das Wasser ja diesmal wärmer), Ausflügen (sicher fahren wir ins Tell Museum!), freie Zeit, Kochen, Gespräche mit netten großen und kleinen Menschen (auf jeden Fall!) und ein Gute Nacht Lied gibt es am Abend auch (nicht wahr Philipp und Werner!).

Wir freuen uns schon riesig.

Katja Waldschmidt

Kar- und Osterangebote für Familien

In diesem Jahr haben wir die Angebote für Familien in der Osterzeit ergänzt. Neben Agapefeier in der Katharinakirche, die ja bereits seit einigen Jahren am Gründonnerstag in ökumenischer Verbundenheit stattfindet, haben wir uns in diesem Jahr auch schon vor Palmsonntag zum Palmstockbasteln getroffen.



Die Kinder und Erwachsenen hatten viel Freude beim Gestalten mit Naturmaterialien und bunten Bändern, und auch der mitgebrachte Kuchen zur Stärkung hat allen gut geschmeckt.

Schön, dass diese alte Tradition in unserer Gemeinde wieder belebt wurde, ein herzliches Dankeschön den InitiatorInnen und allen, die dabei waren.

Am Karfreitag in aller Frühe bei leichtem Nieselregen trafen sich große und kleine Menschen in der St. Michael Kirche in Dreibergen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten auf das Ausschlafen verzichtet, um gemeinsam entlang des Zwischenahner Meeres den Kreuzweg zu gehen. An verschiedenen Stationen wurde mit Bildern der Via Dolorosa an alles erinnert, was Jesus damals auf seinem Weg zum Kreuz erlebt hat. Die Wanderung endete auf dem Friedhof der St. Johannes Kirche. Trotz des mäßigen Wetters war es für alle Teilnehmenden ein gelungener Einstieg in den Karfreitag und ein gelungene Auseinandersetzung mit dem Leiden und Sterben Jesu.

Katja Waldschmidt

Fasten-Essen mit Matjes und Pellkartoffeln

Am 2. Fastensonntag, dem 21. Februar 2016, war die Gemeinde eingeladen zum Fasten-Essen im Pfarrsaal in Bad Zwischenahn. Die Messe hatte eigens eine Stunde später begonnen, und viele nahmen das Angebot wahr. Nach Abzug der Kosten blieb beim Fasten-Essen ein Erlös von 310,- Euro.



Foto: Markus Minten (aus Nordwest-Zeitung, Oldb.)

Das Geld wurde von Gerhard Schröder und Kirchenprovisor Ralf Herter an Gerhard Langner übergeben. Herr Langner unterstützt mit der Spende ein Krankenhaus in Weißrussland. Dort fehlt es an allem: vom Verbandszeug über Spritzen, Gehhilfen und Rollstühle. Gerhard Langner freute sich über die Hilfbereitschaft der Kirchengemeinde und meinte, dass das Geld gut angelegt sei. Ein herzliches Dankeschön von ihm und den vielen Patienten aus dem Krankenhaus Nr. 1 in Mogilew / Weißrussland.

Helmuth Ritter

Devotionalienverkauf

Die Besucher und Kurgäste in Bad Zwischenahn können von der Möglichkeit Gebrauch machen, eine Kleinigkeit an religiösen Geschenken bei uns zu erwerben, die Sie in den Glasvitrinen in unserer Kirche finden.

Sie können über das Pfarrbüro und die Bücherei zu den bekannten Öffnungszeiten und über die Sakristei nach den Hl. Messen diese Devotionalien käuflich erwerben.

Weltgebetstag der Frauen 2016

In diesem Jahr haben Frauen aus Kuba die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag erarbeitet und das Motto gewählt:

"Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf."

Das Bild auf dem Gebetsheft und der Karte zeigt im Vordergrund eine große weiße Hand in die eine kleine dunkle Hand vertrauenvoll gehalten wird. Damit wird eine gesellschaftliche Vision zum Ausdruck gebracht: Menschen aller Generationen und Hautfarben sollen gemeinsam und gleichberechtigt dazu beitragen, die Gesellschaft zu gestalten.

Kuba ist ein Land im Wandel. Die Menschen erhoffen sich bessere Lebensperspektiven und die Achtung aller Menschenrechte. In diesem Gottesdienst bekommen die Aussagen kubanischer Frauen und Mädchen fast einen prophetischen Charakter.

"Buenos noches", so begrüßten wir uns in diesem weltweit umspannenden, ökumenischen Gottesdienst.

Sechs unterschiedliche, kubanische Frauen erzählten aus ihrem Leben, von ihren Sorgen, ihren Bedürfnissen und von ihren Verhältnissen. Sie alle vermittelten uns Kenntnisse über die schwierigen Lebenssituationen in ihrem Land.

Doch immer wieder ließen sie uns spüren, dass sie großes Vertrauen in die Liebe Gottes haben.

Wunderschöne, warmherzige und authentische Lieder haben die kubanischen Frauen ausgesucht. Eine Band aus Rastede hat diese Lieder mit viel Temperament und Freude gespielt und gesungen und brachte damit kubanische Atmosphäre in diesen Gottesdienst.

Zwei Lesungen waren für diesen Weltgebetstag ausgesucht:

Jesaja 11,1-10 "Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen....." und Mk 10,13-16: "und sie brachten Kinder zu ihm, dass er sie anrührte...."

Viele Dankgebete wurden von den kubanischen Frauen vor Gott gebracht, die mit dem Liedruf: "Amen, amen, amen" unterbrochen wurden, was sehr eindrucksvoll war.

Wir Gottesdienstbesucher durften uns eine symbolische Jasminblüte aus Papier nehmen. Ein Hinweis oder eine Bitte war darauf geschrieben, die wir in unserem Alltag weitergeben sollen z.B.: Freundlich mit anderen umgehen.

Der Gottesdienst endete mit dem obligatorischen Lied: "Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder." Noch lange haben wir in gemütlicher Runde im Pfarrsaal zusammen gesessen, erzählt und leckere Dips mit

Brot gegessen. Es war ein schöner Gottesdienstabend.

Dank sei Gott.

Gisela Goebel



Weltgebetstag der Frauen in Edewecht



Am 4. März 2016 feierten wir mit rund 80 Gläubigen den Weltgebetstag. Wieder waren alle vier christlichen Gemeinden aus Edewecht (die Lutheraner, die Baptisten, die Methodisten und die Katholiken), an der Gestaltung des Gottesdienstes gemeinsam beteiligt. Der Lesungstext Mk 10,13-16

Lasset die Kinder zu mir kommen

war das zentrale Thema der Gottesdienstordnung, die in diesem Jahr von den kubanischen Frauen erarbeitet wurde. So wurde über das Land, die Menschen und deren Kultur informiert und wie die verschiedenen Generationen miteinander leben.

Besonders schön war, dass unser Vorbereitungsteam in diesem Jahr von zwei jungen Mädchen (Isabell und Emma, 12 Jahre) tatkräftig unterstützt wurde.

Begeistert hat die musikalische Begleitung von Christiane Mette (Kontrabass, Percussion und Saxophon), Barbara Kothe-Lobmeyer (Flöte, Piano und Gitarre), Birgit Lehmkuhl (Klarinette, Glockenspiel und Gitarre) und Stephan Lehmkuhl (Percussion). Die flotten kubanischen Rhythmen sprangen auch auf die Gemeinde über.

Die Kollekte erbrachte 470 Euro. Dieses Geld wird weltweit für Projekte eingesetzt, in denen Kinder und Frauen unterstützt und gestärkt werden. Ausführliche Infos unter www.weltgebetstag.de. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Zu den Besuchern zählten einige Männer; das war gewünscht und wurde sehr begrüßt, und es dürfen noch mehr werden!



Im Anschluss an den Gottesdienst saßen wir noch gesellig zusammen bei leckerem kubanischen Brot und Dips. Alles selbst gemacht, allen fleißigen Händen ein Dankeschön. Der Weltladen aus Edewecht war wie gewohnt auch mit einem Stand von allerlei Schöinem und Nützlichem vertreten. Viele nutzten die Möglichkeit, sich über fair gehandelte Produkte zu informieren und zu kaufen.

Wir freuen uns heute schon darauf, den nächsten Weltgebetstag 2017 bei den Lutheranern zu feiern; Frauen von den Philippinen werden diesen Gottesdienst vorbereiten.

Christine Schreiber-Rohde

Weltgebetstag der Frauen in Rastede

Rund um den Erdball feiern Menschen miteinander und füreinander jedes Jahr am ersten Freitag im März den Weltgebetsstag. So auch bei uns. Die katholische Gemeinde St. Vinzenz Palotti, die ev. St.-Ulrichs Gemeinde Rastede und die St.-Johannis Gemeinde Wiefelstede feierten diesen Tag jetzt zum

zweiten Mal gemeinsam. Am Freitag, dem 4. März, folgten zahlreiche Frauen und auch Männer der Einladung in die Wiefelsteder Kirche. Die Gottesdienstordnung wurde von kubanischen Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen erstellt. Das Motto lautete: "Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf". Seit Januar traf sich eine Gruppe von Frauen aller Generationen, auch Konfirmandinnen waren dabei, mit Pastorin Gesa Schaer-Pinne zur Vorbereitung des Abends. Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher wurden mit einem selbstgemachten Ananas-Zitronen-Cocktail begrüßt. Dazu wurden selbstgefertigte Blütenblätter überreicht, auf die später persönliche Anliegen geschrieben werden konnten. Dann wurde die Insel Kuba in einem kurzen und interessanten Dia-Vortrag vorgestellt. Im Mittelpunkt der Texte standen die Sorge für die Kinder und der Umgang der Generationen untereinander. Die schwungvollen Lieder, die vom Gospelchor "Soul Inside" begleitet wurden, brachten karibisches Flair in den Gottesdienst. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Rudolf-Bultmann-Gemeindehaus mit selbstzubereiteten kubanischen Köstlichkeiten gab es Gelegenheit, sich zu begegnen und auszutauschen. Am Stand des "Eine Welt Ladens" konnten kubanische Produkte gekauft werden.

Im nächsten Jahr wird die katholische Gemeinde Rastede Gastgeberin sein. Die Gebetsordnung kommt dann von den Philippinen.

Sylvia Hoheisel



NEHMT KINDER AUF
UND IHR NEHMT MICH AUF

WELTGEBETSTAG

AM 4. MÄRZ 2016

LITURGIE AUS KUBA

*Freu dich über jede
Stunde*



*Freu dich über jede Stunde,
die du lebst auf dieser Welt.
Freu dich, dass die Sonne aufgeht,
und auch, dass der Regen fällt.*

*Du kannst atmen, du kannst fühlen,
kannst auf neuen Wegen gehn.
Freu dich, dass dich andre brauchen
und dir in die Augen sehn.*

*Freue dich an jedem Morgen,
dass ein neuer Tag beginnt.
Freu dich an den Frühlingsblumen
und am kalten Winterwind.*

*Du kannst hoffen, du kannst kämpfen,
kannst dem Bösen widerstehen.
Freu dich, dass die dunklen Wolken
irgendwann vorübergeh'n*

*Freue dich an jedem Abend,
dass du ein Zuhause hast.
Freu dich an schönen Stunden
und vergiss die laute Last.*

*Du kannst lieben, du kannst träumen,
und du kannst es gut verstehn,
freu dich über jede Stunde,
denn das Leben ist so schön.*

*Freue dich am nächsten Tage
und dass dir die Sonne scheint.
Denn der Herrgott ist die Waage,
der es gut mit allen meint.*

*Viel Gesundheit, Gottes Segen
mögen stets begleiten dich,
und Humor auf allen Wegen.
Alles andre findet sich.*

Layout: Waltraud Steinbrink

Glücks-Frauen

sind Frauen in der zweiten Lebenshälfte, die Lebensqualität im Alltag suchen - die gerne über sich selbst nachdenken - die ergründen möchten, wie andere Menschen denken und fühlen - die ihr Selbstwertgefühl stärken wollen - die miteinander reden und einander vertrauen - die ausprobieren, was sie noch alles können und möchten - die akzeptieren, dass sie nicht alles können und leisten müssen - die gemeinsam Spaß und Freude erleben möchten - die offen sind für etwas Neues.

Ich freue mich über die gute Resonanz meiner Gesprächskreise der Glücksfrauen und lade alle interessierten Frauen ein, die sich selbst etwas Gutes tun wollen. Der Kreis ist offen für alle Frauen in der zweiten Lebenshälfte und nicht konfessionsgebunden.

Folgende Treffen finden im Kath. Pfarrheim an der St. Marien Kirche in Rastede statt:

Dienstag, 06. September 2016

Glücksgesheimnis - Gelassenheit

Dienstag, 13. September 2016

Hören und Zuhören

Dienstag, 20. September 2016

Ein Schiff ist im Hafen sicher – aber dafür wurde es nicht gebaut!

Dienstag, 27. September 2016

Ohne Fleiß – kein Preis

Dienstag, 04. Oktober 2016

Grübeln ist Gift - gestern ist gewesen!

jeweils von 09.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kosten: 20 Euro -

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Verbindliche Anmeldung erbieten bis Dienstag 9. August 2016 unter Tel. 04402/2901 oder ingeschmatloch@ewetel.net

Dienstag, 18. Oktober 2016

Die wichtigste Zeit ist die Gegenwart

Dienstag, 25. Oktober 2016

Geduld, eine oft vergessene Tugend

Dienstag, 01. November 2016

Reden ist Silber – Schweigen ist Gold

Dienstag, 08. November 2016

Die Kunst des Loslassens

Dienstag, 15. November 2016

Mein roter Faden in meinem Leben

jeweils von 09.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kosten: 20 Euro -

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt

Verbindliche Anmeldung erbieten bis Dienstag 20. September 2016 unter Tel. 04402/2901 oder ingeschmatloch@ewetel.net

Herzliche Grüße Ihre Inge Schmatloch

Kath. Frauengemeinschaft St. Marien Rastede-Wiefelstede

Di. 17. 05. 2016

18.30 Uhr Maianacht in der St. Marien Kirche
anschl. Maigang und Maifeier

Alle Frauen aus Rastede-Wiefelstede, Bad Zwischenahn und Edewecht sind herzlich willkommen! Anmeldung erbieten bis 10. Mai bei Inge Schmatloch, Tel. 04402/2901 oder ingeschmatloch@ewetel.net

Wiefelstede zur Besichtigung mit Kaffeetrinken
anschl. Rückfahrt und Grillen im Pfarrgarten

Kosten: Mitgl. 7 Euro, Gäste 10 Euro

Verbindliche Anmeldung erbieten bis 5. Juli bei
Inge Schmatloch, Tel. 04402/2901 oder
ingeschmatloch@ewetel.net

Di. 13. 09. 2016

19.00 Uhr Kürbis und Blaubeeren
Ref.: Loni Wendt

Di. 11. 10. 2016

19.00 Uhr Vortrag über Namibia
Ref.: Sabine Bartels, Wiefelstede

Di. 08. 11. 2016

19.00 Uhr Medikamentenverträglichkeit mit
der Nahrung
Ref.: Herr Dahmen

Di. 14. 06. 2016

19.00 Uhr Wie überlebt das Christentum?
Perspektiven aus der Arbeit des
FORUM St. Peter

Ref.: Pastoralrefer. Klaus Hagedorn

Di. 12. 07. 2016

13.15 Uhr Abfahrt per Rad ab Kirchplatz

13.40 Uhr Abfahrt mit PKW ab Kirchplatz

14.00 Uhr Treffpunkt beim Lager 3000 in

Kath. Männerkreis St. Marien Rastede-Wiefelstede

Do. 05. 05. 2016

10.00 Uhr Männertreff am Pfarrheim
11.00 Uhr Besuch der Hl. Messe in der St. Marien Kirche Rastede
anschl. Frühschoppen und Grillen am Pfarrheim
*Alle Männer sind herzlich eingeladen,
Gäste sind sehr willkommen!*

Do. 16. 06. 2016

15.00 Uhr Besichtigung vom Lager 3000 in Wiefelstede

Do. 18. 08. 2016

19.00 Uhr Grillabend beim Pfarrheim

Do. 15. 09. 2016

19.00 Uhr Meine Heimat Indien
Ref.: Pater Clement Martis

Do. 20. 10. 2016

19.00 Uhr Landwirtschaft heute
Ref.: Herr Kowalewski, Rastede

Do. 17. 11. 2016

19.00 Uhr Unser Schlosspark
Ref.: N. N.

Do. 08. 12. 2016

19.00 Uhr Adventliche Besinnung

Kath. Seniorengemeinschaft St. Marien Rastede-Wiefelstede

Die Seniorenveranstaltungen beginnen immer, wenn nicht anders angegeben, um 15.00 Uhr mit der Seniorenmesse in der St. Marien Kirche Rastede

Do. 26. 05. 2016 - Die Hl. Messe fällt aus!

13.45 Uhr Abfahrt ab Kirchplatz zum Ausflug
Eine Fahrt ins Blaue
*Anmeldung erbeten bis 19. Mai bei Sabine Bartels,
Tel. 04402/60534*

*Alle Senior(inn)en sind herzlich eingeladen!
Gäste sind sehr willkommen!*

Do. 22. 09. 2016

15.30 Uhr Hamburg – Eine Stadt voll Überraschungen Teil 2
Ref.: Benno Raber

Do. 23. 06. 2016

15.30 Uhr Vergeben und vergessen
Ref.: Elisabeth Seydlitz

Do. 27. 10. 2016

15.30 Uhr Erinnerungen an die 50er Jahre
Ref.: Pastoralrefer. Claudia Heuer

Do. 25. 08. 2016

15.30 Uhr Ein geselliger Nachmittag – wir grillen

Do. 24. 11. 2016

15.30 Uhr Sicherheit für Senioren
Ref.: Die Polizei

Do. 15. 12. 2016

15.30 Uhr Alle Jahre wieder – Adventsfeier
Musik: Thomas Kämpfer

Sonstige Termine / Veranstaltungen St. Marien Rastede-Wiefelstede

Sa. 07. 05. 2016

18.00 Uhr Wochenschlussandacht

So. 12. 06. 2016

10.00 Uhr Gemeindefrühstück
11.00 Uhr Familiengottesdienst

So. 08. 05. 2016

10.00 Uhr Gemeindefrühstück
11.00 Uhr Familiengottesdienst

So. 03. 07. 2016

11.00 Uhr Hl. Messe (Rasteder Musiktage)

Mo. 16. 05. 2016

09.30 Uhr Ökumenischer Pfingstgang
11.00 Uhr Hl. Messe zu Pfingsten

So. 10. 07. 2016

10.00 Uhr Gemeindefrühstück
11.00 Uhr Familiengottesdienst

Sa. 04. 06. 2016

18.00 Uhr Wochenschlussandacht

Sa. 06. 08. 2016

08.30 und 09.30 Uhr Schulanfänger gottesdienste jeweils in der St. Ulrich Kirche

- Was - Wann - Wo -

BÜCHEREI BAD ZWISCHENAHN

Treffen des Büchereiteams jeden Montag von 20.00 Uhr - 22.00 Uhr

Öffnungszeiten im Pfarrzentrum:

Sonntag: 10.30 Uhr - 12.00 Uhr

Montag: 19.00 Uhr - 20.00 Uhr

Mittwoch: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Freitag: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Leitung: Maria Nordmann,

Tel. 044 03 / 62 30 26

BÜCHEREI EDEWECHT

Treffen des Büchereiteams,

14-tägig dienstags, um 19.30 Uhr

(ungerade Wochen)

Bücherei im Pfarrzentrum Edewecht

Öffnungszeiten:

Sonntag: 12.00 Uhr - 12.30 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

CAFÉ KINDERWA(A)GEN

Ltg. Birgit Rath, Treffen Kleinkindergruppe mit Hebamme

Jeden Montag ab 10.00 - 11.30 Uhr

Pfarrheim Rastede

DOPPELKOPF UND SKAT FÜR JEDERMANN

jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr, (Sept. - Juni), Pfarrheim Rastede

FRAUENGEMEINSCHAFT RASTEDE

jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr

Ltg.: Ingeborg Schmatloch, Tel. 0 44 02 / 2901

Pfarrheim Rastede

FRAUENKREIS BAD ZWISCHENAHN

jeden 2. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr,

Ltg.: Rita Wennemann, Tel.

044 03 / 9 11 66 02,

Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

FRAUENTREFF KREATIV RASTEDE

jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr,

Ltg.: Agnes Klare, Pfarrheim Rastede

FRÜHSCHOPPEN BAD ZWISCHENAHN

jeden Sonntag nach der Hl. Messe, 10.30 Uhr,

Ltg.: Ehepaar Wenneman,

Tel. 0 44 03 / 9 11 66 02,

Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

FRÜHSCHOPPEN RASTEDE

jeden Sonntag nach der Hl. Messe, 12.00 Uhr,

Ltg.: Franz Krause, Pfarrheim Rastede

GEMEINDEFRÜHSTÜCK RASTEDE

jeden 2. Sonntag im Monat ab 10.00 Uhr,

(vor dem Familiengottesdienst)

GEMEINDETREFF EDEWECHT

jeden 1. Sonntag im Monat ab 12.00 Uhr

(nach der Hl. Messe), Pfarrsaal Edewecht

GEMÜTLICHE KAFFEERUNDE

jeden Mittwoch um 9.30 Uhr

Pfarrheim Rastede

KIRCHENCHORPROBE BAD ZW'AHN

jeden Mittwoch, 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr,

Ltg.: Oliver Ried,

Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

KIRCHENCHORPROBE RASTEDE

jeden Dienstag um 20.00 Uhr,

Ltg.: Oliver Ried, Pfarrheim Rastede

KOLPING AMMERLAND

Mtl., 1. Dienstag im Monat

Ort und Zeit wird bekannt gegeben

MÄNNERKREIS RASTEDE

jeden 3. Donnerstag im Monat,

Ltg.: Alfons Langermann,

Tel. 0 44 02 / 39 13, Pfarrheim Rastede

MEDITATIVES TANZEN

Termine: Aushang in der Kirche und im Pfarrbrief

Ltg.: Marlies Schäfer,

Tel. 0 44 03 / 8 11 07,

St. Michael Dreibergen

MINIGOTTESDIENST RASTEDE

jeden 3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr,
Pfarrheim Rastede

PALLOTTI-SENIOREN EDEWECHT

jeden letzten Dienstag im Monat, 15.00 Uhr,
Pfarrzentrum Edewecht

**SELBSTHILFEGRUPPE UND
HELFERKREIS FÜR SUCHTKRANKE**

jeden Dienstag um 19.00 Uhr,
Pfarrzentrum Edewecht

SENIORENGEMEINSCHAFT RASTEDE

jeden 4. Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr,
lt. Programm,
Ltg.: Sabine Bartels,
Pfarrheim Rastede

SENIORENTREFF BAD ZWISCHENAHN

jeden 1. Freitag im Monat um 15.00 Uhr,
Ltg.: Gudrun Hemje-Oltmanns,
Tel. 0 44 03 / 5 80 13,
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

Termine / Veranstaltungen St. Marien Bad Zwischenahn**Do. 05. 05. 2016**

09.30 Uhr Christi Himmelfahrt - Wortgottesf.

Fr. 06. 05. 2016

15.00 Uhr Seniorenmesse in der Kapelle
anschl.: „Geschichten, die das Leben schrieb
und was davon noch übrig blieb“
Ref.: Pastor Peuster

Fr. 03. 06. 2016

15.00 Uhr Seniorenmesse in der Kapelle
anschl.: Thema Syrien
Ref.: Herr Johanning und
Herr Dr. Gerdes

Mi. 08. 06. 2016

12.00 Uhr Frauenkreis - Spargelessen in der
Querensteder Mühle
anschl. Kaffeetrinken im Pfarrsaal

Do. 16. 06. 2016

15.00 Uhr Abi-Gottesdienst in der
St. Johannes Kirche

Fr. 17. 06. 2016

09.00 Uhr Realschul-Abschluss-Gottesdienst
St. Marien Kirche

Mi. 13. 07. 2016

15.00 Uhr Frauenkreis
„Die Seele zum Klingen bringen“
Ref.: Mechthild Pille

Sa. 06. 08. 2016

08.30 Uhr Schulanfänger-Gottesdienst der
Christophorus-Grundschule Rostrup
St. Marien Kirche

Mi. 10. 08. 2016

15.00 Uhr Frauenkreis - Ausflug

So. 21. 08. 2016

09.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
im Ufergarten zur
„Bad Zwischenahner Woche“

Mi. 14. 09. 2016

15.00 Uhr Frauenkreis
„Die Märchenerzählerin“
Ref.: Sabine Lutkat

Sa. 01. 10. 2016

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
zum Erntedank in der Kurklinik

Mi. 12. 10. 2016

15.00 Uhr Frauenkreis
Rosenkranzandacht
mit anschl. Kaffeetrinken

Fr. 11. 11. 2016

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum
Martinstag - St. Marien Kirche
anschl. Umzug zur Mühle

Mi. 16. 11. 2016

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am
Buß- und Betttag in der
St. Johannes Kirche

Fr. 02. 12. 2016

15.00 Uhr Seniorenmesse in der Kapelle
anschl. Adventsfeier im Pfarrsaal

So. 04. 12. 2016

09.30 Uhr Familienmesse - Vorstellungsgottes-
dienst der Erstkommunionkinder

Mi. 07. 12. 2016

15.00 Uhr Frauenkreis - Weihnachtsfeier

Statistik St. Vinzenz Pallotti 2015

Kollekten	2015		
Sternsinger	12.585,23 €	Taufen	25
Misereor	1.456,82 €	Taufen kath. Kirche auswärts	8
Renovabis	430,34 €	Trauungen	7
Missio	540,14 €	Trauungen	
Adveniat	5.287,64 €	mit Dispens in der evang. Kirche	2
Für unsere Kirche	10.600,49 €	Trauungen kath. Kirche auswärts	2
Offizialatskollektien	538,83 €	Erstkommunion	60
Sonderkollektien	3.611,75 €	Firmung	46
		Wiederaufnahme	0
Katholische Gemeindemitglieder per 31. Dezember 2015:	6.181	Aufnahme in die kath. Kirche	1
Zählung der Gottesdienstbesucher am 9./10. November 2015:	844	Beerdigungen	42
		Kirchenaustritte	88

Termine / Veranstaltungen St. Vinzenz Pallotti Edeweche

Do. 05. 05. 2016

10.00 Uhr Feier der Erstkommunion

Sa. 06. 08. 2016

Schulanfängergottesdienste

Fr. 06. 05. 2016

10.00 Uhr Dankmesse der Erstkommunion-
kinder
anschl. Frühstück im Pfarrheim

Di. 30. 08. 2016

15.00 Uhr Hl. Messe Pallotti Senioren
anschl. gemeinsames Grillen
im Pfarrgarten

So. 22. 05. 2016

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
in der St. Vinzenz Pallotti Kirche

Di. 27. 09. 2016

15.00 Uhr Hl. Messe Pallotti Senioren
anschl. Gymnastik mit Frau Meyer

Di. 31. 05. 2016

15.00 Uhr Pallotti Senioren
Treffpunkt St. Nikolai Kirche
Andacht mit anschl. Führung

Di. 25. 10. 2016

15.00 Uhr Hl. Messe Pallotti Senioren
anschl. Vortrag
„Polizei warnt vor Trickbetrügern“

Mi. 01. 06. 2016

20.00 Uhr Treffen der ACKE im „Hof“

Di. 29. 11. 2016

15.00 Uhr Hl. Messe Pallotti Senioren
Diavortrag Manfred Enste

Di. 28. 06. 2016

15.00 Uhr Hl. Messe Pallotti Senioren
anschl. Pater Clement berichtet
aus seiner Heimat

Di. 06. 12. 2016

15.00 Uhr Hl. Messe Pallotti Senioren
anschl. Adventsfeier

GENIESS DIE GEGENWART MIT FROHEM SINN,

SORGLOS, WAS DIR DIE ZUKUNFT BRINGEN WERDE;

HORAZ

DOCH NIMM AUCH BITTERN KELCH MIT LÄCHELN HIN -

VOLLKOMMEN IST KEIN GLÜCK AUF DIESER ERDE.

Komm!

Komm, heiliger Geist,
und gib uns die Güte,
dass wir uns die Hände reichen können
und nicht verurteilen!

Komm, heiliger Geist,
und gib uns die Freude,
dass wir das Fest teilen können mit denen,
die die Hoffnung verloren haben!

Komm, Heiliger Geist,
gib uns das Vertrauen,
dass wir standhalten können inmitten der Angst,
weil Gott unser treuer Freund ist!

Komm, Heiliger Geist,
gib uns den Frieden,
dass wir Brücken bauen können
von Mensch zu Mensch!

Komm, Heiliger Geist,
und gib uns den Mut,
dass wir Taten vollbringen
in der Art Jesu Christi!

Komm, Heiliger Geist,
auf unsere Erde und senk deinen Hauch,
die gute Nachricht von Jesus Christus,
ins Leben der Menschen

Komm, Heiliger Geist,
komm auf die Erde,
und lass in den Herzen
der Menschen das Feuer der Liebe
zu Gott entflammen!

Ausgesucht von Waltraud Steinbrink